

Mehr als jeder Zweite in Deutschland hat Übergewicht

WIESBADEN – Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren im Jahr 2009 insgesamt 51% der erwachsenen Bevölkerung (60% der Männer und 43% der Frauen) in Deutschland übergewichtig. Der Anteil Übergewichtiger ist im Vergleich zu 1999 (Männer 56%, Frauen 40%) gestiegen. Das zeigen die Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzbefragung 2009, bei der zum vierten Mal Fragen zu Körpergröße und Gewicht gestellt wurden.

Übergewicht wird nach dem so genannten Body-Mass-Index bestimmt. Dieser Index wird errechnet, indem man das Körpergewicht (in Kilogramm) durch das Quadrat der Körpergröße (in Metern) teilt, Geschlecht und Alter bleiben unberücksichtigt. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem Body-Mass-Index über 25 als übergewichtig, mit einem Wert über 30 als stark übergewichtig ein. So gilt beispielsweise ein 1,80 Meter großer Erwachsener ab 81 Kilogramm als übergewichtig und ab 97 Kilogramm als stark übergewichtig.

Nach dieser Einteilung hatten 16% der Männer und 14% der Frauen starkes Übergewicht. In allen Altersgruppen waren Männer häufiger übergewichtig als Frauen.

Übergewicht ist bereits bei jungen Erwachsenen weit verbreitet und steigt mit zunehmendem Alter. Bereits bei den 20- bis 24-Jährigen waren 29% der Männer und 18% der Frauen übergewichtig. Bei den 70- bis 74-Jährigen erreichten die Fälle von Übergewicht jeweils ihre Spitzenwerte (Männer: 74%, Frauen: 63%).

Bei Männern waren Verheiratete zu 69% und Verwitwete zu 67% übergewichtig, Ledige dagegen nur zu 43%. Verwitwete Frauen (58%) sind häufiger von Übergewicht betroffen als verheiratete Frauen (46%). Bei ledigen Frauen waren 25% übergewichtig, dagegen hatten 7% Untergewicht.

Ledige Männer hatten mit 56% deutlich häufiger Normalgewicht als verheiratete und verwitwete, ebenso ledige Frauen mit 69%.

Untergewicht, das heißt ein Body-Mass-Index von weniger als 18,5, ist in Deutschland weitaus weniger verbreitet als Übergewicht. Frauen waren 2009 wesentlich häufiger (3%) untergewichtig als Männer (1%). Junge Frauen im Alter von 18 und 19 Jahren waren sogar zu 13% untergewichtig, 20- bis 24-Jährige noch zu 9%.

Fragen zum Gesundheitszustand waren ebenfalls Bestandteil der Mikrozensus-Zusatzbefragung. Im Jahr 2009 bezeichneten sich insgesamt knapp 15% der Bevölkerung, die Angaben zu ihrem Gesundheitszustand machten, als gesundheitlich beeinträchtigt (14%) oder unfallverletzt (knapp 1%). Über die Hälfte aller Kranken und Unfallverletzten (54%) war bis zu maximal sechs Wochen krank oder unfallverletzt. Im Durchschnitt dauerte eine Krankheit

oder Unfallverletzung der bis zu sechs Wochen Kranken und Unfallverletzten rund elf Tage.

Personen, die sich als gesundheitlich beeinträchtigt einstufen, hatten deutlich häufiger starkes Übergewicht als Gesunde: von den kranken Männern hatten 20% einen Body-Mass-Index von mehr als 30, der Anteil bei den gesunden Männern betrug 15%. Bei den Frauen lagen die entsprechenden Werte bei 20% und 13%.

Detaillierte Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzbefragung 2009 zu diesen Themen und zum Rauchverhalten finden Sie im [Publikationsservice](#) des Statistischen Bundesamtes.

Diese und viele weitere gesundheitsbezogene Daten finden sich auch unter der Adresse www.gbe-bund.de.

Weitere Auskünfte gibt:
Zweigstelle Bonn,
Karin Lange
Telefon: +49 611 75 8154,

E-Mail: mz-gesundheit@destatis.de
http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2010/06/PD10_194_239,templateId=renderPrint.psm1

Übergewicht: Jeder zweite Bundesbürger zu dick

FOCUS Online - 02.06.2010

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts ist jeder zweite Bundesbürger zu dick. Demnach ist Übergewicht bereits bei jungen Erwachsenen weit verbreitet und steigt mit zunehmendem Alter. Die Grünen-Sprecherin für Ernährungspolitik, Ulrike Höfken, ...

Gesundheit: Die Hälfte aller Deutschen hat Übergewicht

FOCUS Online - 02.06.2010

Das Statistische Bundesamt hat die Zahlen der Deutschen mit Übergewicht veröffentlicht. Dem Statistischen Bundesamt zufolge ist mehr als die Hälfte aller erwachsenen Deutschen übergewichtig. Wobei bei Männern Übergewicht verbreiteter ist als bei Frauen ...



Epidemie Übergewicht: Deutsch, jung, männlich, dick

FOCUS Online - 02.06.2010

Jeder Zweite hat Übergewicht, wie die neuen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen. Vor allem jüngere Männer bringen zu viele Kilos auf die Waage, Singles sind schlanker. Im Jahr 2009 waren in Deutschland insgesamt 51 Prozent der erwachsenen ...

Jeder Zweite übergewichtig - Singles seltener zu dick

sueddeutsche.de - 02.06.2010

Wiesbaden (dpa) - Deutschland ist wieder ein bisschen dicker geworden: Mehr als jeder zweite Erwachsene war 2009 übergewichtig. Bei der letzten Erhebung, vier Jahre zuvor, waren es knapp unter 50 Prozent. Singles gelten seltener als zu dick, ...

Statistisches Bundesamt: Ledige Frauen bleiben dünner

FAZ - Frankfurter Allgemeine Zeitung - 02.06.2010

Mehr als jeder zweite Deutsche ist zu dick. 60 Prozent der Männer und 43 Prozent der Frauen sind nach Angaben des Statistischen Bundesamtes übergewichtig. Singles sind dünner als Verheiratete. Mehr als jeder Zweite in Deutschland leidet an Übergewicht. ...

Jeder zweite Deutsche hat Übergewicht

BILD - 02.06.2010

Gut jeder zweite Erwachsene in Deutschland gilt als übergewichtig. Im vergangenen Jahr waren es nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 60 Prozent der Männer und 43 Prozent der Frauen. Damit sei der Anteil der Dicken innerhalb von zehn Jahren ...

Adipositas - jeder zweite Bundesbürger hat Übergewicht

Gesundheitswesen Magazin - Vor 17 Stunden

Das Statistische Bundesamt hat festgestellt, dass mittlerweile jeder zweite Bundesbürger zu dick ist. Bereits junge Erwachsene leiden unter Übergewicht, das mit zunehmendem Alter noch ansteigt. Ulrike Höfken, Grünen-Sprecherin für Ernährungspolitik, ...

Das Gewicht der Deutschen: Mehr als jeder Zweite bringt zu viel auf die Waage

STERN.DE - 02.06.2010

Die Deutschen werden dicker. Laut Statistischem Bundesamt leidet mehr als jeder Zweite an Übergewicht. Dabei gibt es deutliche Unterschiede - je nach Alter. Auch der Familienstand wirkt sich aus. Deutschland wird dicker: Mehr als jeder Zweite in ...

Heiraten macht dick

apotheke-adhoc - 02.06.2010

Wiesbaden - Mehr als die Hälfte der Deutschen ist zu dick. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, waren im Jahr 2009 insgesamt 51 Prozent der erwachsenen Bevölkerung übergewichtig. Dabei scheint sich die Eheschließung negativ auf das Gewicht ...

Übergewicht: Die Hälfte der Deutschen ist zu dick

fit for fun - 02.06.2010

Nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist mehr als die Hälfte aller erwachsenen Deutschen übergewichtig. Männer noch häufiger als Frauen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, waren 2009 insgesamt 51 Prozent der erwachsenen ...



Jeder zweite Deutsche ist Übergewichtig

Heilpraxisnet.de - 02.06.2010

In Deutschland ist jeder zweite Erwachsene Übergewichtig. Dabei sind Männer "dicker" als Frauen. Mit zunehmenden Alter steigt die Anzahl derjenigen, die Übergewichtig sind, deutlich an. Mehr als jeder zweite Deutsche ist Übergewichtig, ...

Jeder zweite Deutsche zu dick

tagesschau.de - 02.06.2010

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes werden die Bundesbürger immer dicker. So waren im vergangenen Jahr mehr als 51 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland übergewichtig. 60 Prozent der Männer und 43 Prozent der Frauen litten demnach ...

Deutsche werden dicker

Business-Panorama.de - 02.06.2010

Bezüglich des Familienstandes stellte man fest, dass bei Männern Verheiratete zu 69 Prozent und Verwitwete zu 67 Prozent übergewichtig waren. (Kyle May/Flickr) 2010-06-02 | mp Wiesbaden - Mehr als jeder zweite Mensch in Deutschland ist übergewichtig. ...

Übergewicht in Deutschland 2009: Ein zunehmendes Problem

cecu.de - 02.06.2010

Die deutsche Bevölkerung nimmt zu, zwar nicht in der Anzahl, jedoch an Pfunden. Wie das Statistische Bundesamt vermeldete, wies die Hälfte der Bevölkerung 2009 Übergewicht auf. Bei den Männern ist der Anteil der Übergewichtigen dabei deutlich höher als ...

Statistik: Mehr als jeder Zweite in Deutschland hat Übergewicht

NEWS ADHOC (Blog) - 01.06.2010

Mehr als jeder zweite erwachsene Deutsche hat Übergewicht. Dem Statistischen Bundesamt zufolge waren im vergangenen Jahr 60 Prozent der Männer und 43 Prozent der Frauen übergewichtig. Zusammengerechnet lag der Anteil bei 51 Prozent. ...

Mehr als jeder Zweite in Deutschland hat Übergewicht

Statistisches Bundesamt (Pressemitteilung) - 01.06.2010

WIESBADEN – Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren im Jahr 2009 insgesamt 51% der erwachsenen Bevölkerung (60% der Männer und 43% der Frauen) in Deutschland übergewichtig. Der Anteil Übergewichtiger ist im Vergleich zu 1999 (Männer ... Auswahl und Anordnu

Jeder Zweite übergewichtig - Singles seltener zu dick

Wiesbaden (dpa) - Deutschland ist wieder ein bisschen dicker geworden: Mehr als jeder zweite Erwachsene war 2009 übergewichtig. Bei der letzten Erhebung, vier Jahre zuvor, waren es knapp unter 50 Prozent.

Singles gelten seltener als zu dick, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch (2. Juni) in Wiesbaden mitteilte. Die Rechenmethode, mit der die Statistiker auf ihre Werte kommen, ist jedoch umstritten.

56 Prozent der ledigen Männer und 69 Prozent der ledigen Frauen haben nach Angaben der Statistiker Normalgewicht. Fast sieben von zehn verheirateten oder verwitweten Männern sind dagegen zu dick. Auch Witwen (58 Prozent) und Ehefrauen (46 Prozent) sind öfter übergewichtig als ledige Frauen. Bei denen ist es nur jede Vierte. Wer einen Partner hat, lässt sich also hängen.

«Wer nicht mehr heiraten muss, nimmt sich nicht mehr zusammen», so sagt es Christoph Klotter, Ernährungspsychologe an der Fachhochschule Fulda. Außerdem seien Menschen genetisch veranlagt, viel Fettiges und Süßes zu essen. «Unsere Vorfahren brauchten das zum Überleben. Wir sind heute aber nicht mehr vom Hunger bedroht.» Außerdem erfordere unsere Umgebung heutzutage oft kaum noch Bewegung - Stichwort: Rolltreppen.

Auch das schlanke Schönheitsideal ist nach Meinung des Experten gefährlich: «Es begünstigt Übergewicht.» Diäten seien meist erfolglos, sie mündeten oft in Essstörungen oder Fettleibigkeit.

Hinzu kommen soziale Probleme. «Je schlechter man gestellt ist, desto dicker wird man», sagt Klotter. Wer Karriere machen wolle, müsse dünn sein. «Wer aber keine Chance hat, isst.»

Dass die Deutschen trotz angeblichen Gesundheits- und Fitness-Trends weiter zunehmen, sieht die Deutsche Gesellschaft für Ernährung gelassen. «Die meisten Maßnahmen sind langfristig angelegt. Natürlich greift nicht alles sofort. Und bis sich das in den Daten niederschlägt, wird es noch dauern», sagt Sprecherin Antje Gahl.

Deutliche Unterschiede in Sachen Übergewicht gibt es bei den verschiedenen Altersgruppen. Etwa ein Viertel der 20- bis 24-Jährigen ist übergewichtig. Dagegen sind es dreimal so viele bei den 70- bis 74-jährigen Männern und knapp zwei Drittel bei den Frauen dieses Alters.

Die Statistiker werteten Daten aus dem Mikrozensus 2009 aus. Übergewicht wurde dabei nach dem Body-Mass-Index (BMI) bestimmt, der aus Körpergewicht und Größe ermittelt wird. Von gesundheitsgefährdendem Übergewicht spricht die Weltgesundheitsorganisation ab einem BMI von 25. Das trifft etwa auf einen 1,80 Meter großen Erwachsenen ab 81 Kilogramm zu. Ab 97 Kilogramm gilt er als stark übergewichtig.

«Die BMI-Berechnung steht aber massiv in der Kritik, weil sie keine gute Datengrundlage hat», sagt Klotter. Selbst die Weltgesundheitsorganisation verwende sie mit diesem Hinweis.

Body-Mass-Index

Leipzig (dpa) - Der Body-Mass-Index (BMI) setzt das Körpergewicht ins Verhältnis zur Körpergröße. Dieser Wert zeigt, ob ein Mensch normal-, über- oder untergewichtig ist. Der persönliche BMI errechnet sich aus dem Körpergewicht in Kilogramm geteilt durch die Körpergröße in Metern zum Quadrat. Bei 95 Kilogramm auf 1,60 Meter liegt der BMI also bei rund 37, bei 70 Kilogramm auf 1,75 Meter bei knapp 23.

Ein BMI von mehr als 25 gilt laut Welt-Gesundheitsorganisation WHO als Grenze zum gesundheitsgefährdendem Übergewicht. Ein BMI-Maß unter 18,5 bedeutet Untergewicht. Ob ein eventuelles moderates Über- oder Untergewicht jedoch auch krank macht, sagt der BMI nicht. Einige Wissenschaftler kritisieren den Index als zu vereinfachend.

© sueddeutsche.de - erschienen am 02.06.2010 um 14:23 Uhr



Jeder zweite Deutsche zu dick

"Nicht für jeden ein Nachteil"

Der Leiter der Adipositas Ambulanz des Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrum AdipositasErkrankungen (IFB), Dr. Mathias Faßhauer, relativiert Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes, nach denen die Deutschen immer dicker werden.

Herr Faßhauer, mehr als jeder zweite in Deutschland hat Übergewicht, meldet das Statistische Bundesamt gestern. Damit ist auch klar, die Deutschen sind in den letzten zehn Jahren immer dicker geworden, wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Zunächst muss man unterscheiden zwischen denen, die nur übergewichtig sind, also einen BMI zwischen 25 und 30 haben und denen, die stark übergewichtig sind, also einen BMI ab 30 haben und damit eher für uns als Ärzte relevant sind. Es gibt mittlerweile Studien, die zeigen, dass Menschen mit leichtem Übergewicht im Fall einer schweren Erkrankung höhere Überlebenschancen haben, weil sie auf mehr Reserven zurückgreifen können. Starkes Übergewicht kombiniert mit einem großen Bauchumfang ist jedoch in der Tat häufig bedenklich.

Heißt das, ein paar Kilo zu viel sind gar nicht so schlimm?

Pauschal kann man das nicht sagen. Es ist vor allem immer eine Frage der Fettverteilung. Sitzt das Fett am Hintern oder an den Oberschenkeln ist es wahrscheinlich, dass auch einige

Kilos über Normalgewicht keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen nach sich ziehen. Sitzt das Fett am Bauch, an oder noch schlimmer in den Organen, können schon wenige Kilos zu erheblichen Folgeerkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck führen.

Gibt es eine Möglichkeit den eigenen Risikograd zu ermitteln?

Der BMI ist ein erster Anhaltspunkt. Ein BMI über 30 kombiniert mit einem Verhältnis des Taillenumfangs zum Hüftumfang bei Frauen über 0,85 und bei Männern über 1 könnte ein Warnzeichen sein. Kommen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Zuckerkrankheit und Atembeschwerden dazu, ist das ein deutliches Anzeichen für krankhaftes Übergewicht. Ab einem BMI von 35 steigt die Wahrscheinlichkeit für diese sogenannten Folgeerkrankungen dann sehr steil an.

Woher kommt es, dass das Gewicht der Menschen weiter ansteigt, im Grunde wird doch ständig und überall über gesunde Ernährung geredet?

Das sind auch die zentralen Fragen mit denen wir uns im IFB AdipositasErkrankungen beschäftigen. Auch wenn wir schon seit einigen Jahren über Adipositas, also krankhaftes Übergewicht forschen, stehen wir bei vielen Fragen immer noch am Anfang. Wir wissen zwar, dass die Menschen weniger essen und sich mehr bewegen müssen um abzunehmen, aber warum einige das schaffen und andere nicht, das wissen wir zum Beispiel noch nicht.

Heißt das, Übergewicht ist in erster Linie eine Frage der Psyche?

Nein, die Psyche spielt eine große Rolle, aber sie ist nicht losgelöst zu betrachten. Wird sie von Hormonen negativ beeinflusst, dann wäre es eine endokrinologische Ursache, von Genen, von der Sozialisation und dem Lernverhalten, von Neurotransmittern, von Stoffwechselfvorgängen? Es gibt so viele mögliche Ursachen, die dazu führen, dass Menschen leicht, stark oder krankhaft übergewichtig werden. Wir müssen vor allem herausfinden, für wen das Übergewicht wirklich gesundheitlich riskant ist und bei wem es einfach nur ein äußeres Merkmal ist. Nicht für jeden ist Übergewicht ein gesundheitlicher Nachteil.

Quelle: idw

Adresse:

<http://www.n-tv.de/wissen/dossier/Nicht-fuer-jeden-ein-Nachteil-article906362.html>